

### › Fenstermarkt-plus.de ‹

#### Drei Konzepte wurden prämiert

In diesem Jahr wurde der „Internationale Fensterpreis“ erstmals bundesweit als studentischer Wettbewerb ausgeschrieben. Gesucht wurden Konzepte, die Hauseigentümer durch Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten zum energetischen Sanieren motivieren. Neben der ökologischen Einsicht seien dazu auch ökonomische Anreize erforderlich, erklärte Bernd Kramer, Vorstandsmitglied der Initiative und Vorsitzender der Interpane Glas Industrie AG. Die Grundidee war folgende: Stößt ein Gebäude mehr CO<sub>2</sub> aus als erlaubt, soll der Hausbesitzer Emissionsrechte nachkaufen. Eine Immobilie energiesparend zu sanieren liegt dann also im Interesse des Eigentümers.

„Timo Hohmuth gelang es am besten, das Instrument „Emissionsrechte-Handel“ auf den Gebäudebereich zu übertragen“, so die Jury. Für die schlüssige Darstellung erhielt Hohmuth den mit 8 000 € dotierten ersten Preis.

Den zweiten Platz belegte Stefan Peter Penczynski. Mit einer Gemeinschaftsarbeit erreichten Thorsten Schneider und Bernd Schröer, Studenten der Technischen Universität Darmstadt, den dritten Preis.

Mit dem Internationalen Fensterpreis zeichnet die Initiative Personen aus, die durch ihr Wirken oder mit wegberreitenden Lösungen zum Klimaschutz beitragen.

### › BTI ‹

#### Neuer Leiter für Handwerker-Center

André Männel ist seit Januar 2005 neuer Leiter Ballungsgebiete bei der BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG, Ingelfingen. In dieser Position ist er für bundesweit acht Handwerker-Center (HWC) verantwortlich. Zuletzt war Männel Geschäftsführer Vertrieb in einem internationalen Unternehmen und bringt langjährige Erfahrung in Vertrieb und Marketing mit.



André Männel

### › Intersolar ‹

#### Highlights für die Solarbranche

Das für die Solarbranche positive Jahr 2004 macht sich erneut auf der diesjährigen Intersolar bemerkbar, die vom 23. bis 25. Juni 2005 in Freiburg stattfindet. „Die Ausstellungsfläche wird um 20 % wachsen“, prognostizieren die Veranstalter Markus Elsässer (Solar Promotion) und Klaus W. Seilnacht (Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe). Erwartet wird vor allem eine verstärkte internationale Nachfrage auf Aussteller- und Besucherseite. Highlight ist in diesem Jahr die Europäische Solarthermiekonferenz „estec2005“, die am 21. und 22. Juni stattfindet. Weitere Informationen unter [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de).

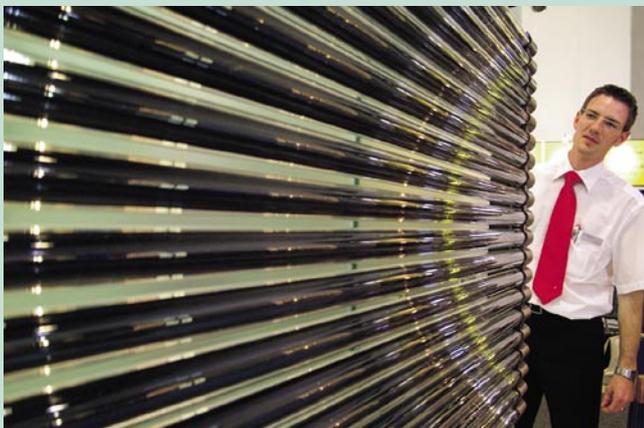


Bild: Solar Promotion GmbH

**Röhrenkollektor:** Eine von vielen innovativen Solartechniken auf der Intersolar

### › OmniDecor ‹

#### Erstmalige Präsenz in Bologna

Die Firma OmniDecor, Italien, ist in diesem Jahr erstmals auf der Ausstellerliste der „Saiedue Living“ und der „Verticalia“ zu finden. Beide Veranstaltungen finden vom 16. bis 20. März 2005 in Bologna statt.

Auf der „Saiedue Living“, Messe für Architektur, Inneneinrichtung, Recycling und Technologien für das Bauwesen, wird OmniDecor unter anderem ein satiniertes Glas „EasyClean“ vorstellen, auf das mit einem chemischen Technologieverfahren eine hydrophobe Schicht aus einem organischen, plasmachemischen und fluoridierten Polymerisat aufgebracht wurde.

Neben dieser Messe bleibt außerdem Raum für die „Verticalia“, einer Katalogmesse, die gleichzeitig eine Art Rundgang durch die letzten Neuheiten aus den Bereichen von Wänden, Fassaden, Raumteilungen und diversen Öffnungs- und Bewegungssystemen darstellt.

## › Schüco ‹

### Prüfungen locker bestanden

Die Schüco Stahlssysteme Jansen VISS für wärme gedämmte Pfosten-Riegel-Konstruktionen haben die Prüfungen zur Erlangung des CE-Kennzeichens für Vorhangfassaden, den „Produktpass Fassade“, bestanden. Das Unternehmen erfüllt damit die Anforderungen, die erst in einem Jahr zwingend erforderlich sind.



Bild: Schüco

VISS-Fassade bei der Universitätsklinik Heidelberg

## › Climalit-Partner ‹

### Spiel von Licht und Wärme

Die Climalit-Partner setzen, wie es heißt, eine Tradition fort und laden erneut zu den CP-Bauglastagen ein. Die Teilnehmer bekommen einen umfangreichen Überblick zu verschiedenen Fachgebieten rund um die Themen Glas und Service. Das Programm beinhaltet unter anderem Bereiche wie „Komplexes Spiel von Licht und Wärme“, „Den Traum-Wintergarten errichten“ oder „Die Handwerkerleistung im Markt der Zukunft“.

Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung unter Fax-Nummer (0 24 04) 8 29 31 oder [www.bauglastage.climalit.de](http://www.bauglastage.climalit.de).

## › Jado ‹

### Umfirmierung nun offiziell

Die Jado GmbH in Rödermark meldet einige Unternehmensveränderungen. Zu den Geschäftsführern zählen künftig Albrecht Lange und Alexandra Schmidt, bisher im Vorstand Marketing und Vertrieb. Des Weiteren firmiert das Unternehmen seit Januar mit der Eintragung im Handelsregister als Jado GmbH. Peter Koch, ehemaliger Vorsitzender der Jado AG, übernahm Aufgaben in der Europastruktur des Gesamtkonzerns. Ziel ist nach wie vor, die Marktposition des in Rödermark ansässigen Un-

ternehmens als Premiumanbieter von Armaturen sowie für Tür-, Fenster- und Möbelbeschläge weiterhin unter Beweis zu stellen und auszubauen.

## › Bau-BG ‹

### Meldepflicht für „Mini-Jobber“

Geringfügig Beschäftigte sind gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert, ohne dafür zahlen zu müssen. Die Beiträge zur Gesetzlichen Unfallversicherung trägt der Arbeitgeber. Der muss die Entgelte für gewerbliche „Mini-Jobber“ wie für alle an-

deren Beschäftigten gegenüber der Berufsgenossenschaft im jährlichen Lohnnachweis auführen. Bei Nichtbeachtung der Meldepflicht drohen Beitragsnachzahlungen und Bußgelder. Darauf hat die Bau-Berufsgenossenschaft, Frankfurt, hingewiesen.

Neben der Meldepflicht zur Bundesknappschaft haben Arbeitgeber auch für geringfügig entlohnte Beschäftigte, bei denen der monatliche Bruttoverdienst nicht mehr als 400 € beträgt, eine Beitragspflicht zur Berufsgenossenschaft. Verschleiert der Arbeitgeber, dass er geringfügig Beschäftigte im Betrieb hat, wird dafür nicht der „Mini-Jobber“ verantwortlich gemacht.

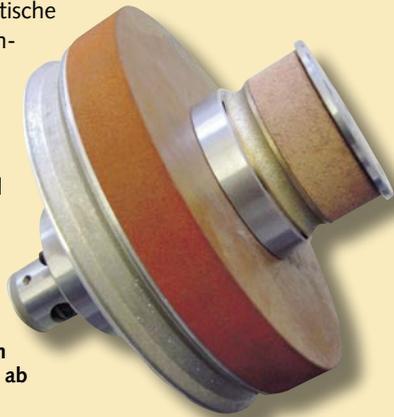
### › Rohmer + Stimpfing ‹

#### Nach wie vor auf der Überholspur

Das Stimmungsbarometer bei der Firma Rohmer + Stimpfing, Fürth, steht bei weitem nicht auf Trübsal. Wie es nach Unternehmensangaben heißt, wurden neue Märkte dazu gewonnen und noch während der glasstec 2004 weitere Interessenten in Europa und Südamerika erreicht.

Ein wichtiger erfolgreicher Schritt sei außerdem die Lieferung der Kantenprüfanlage „RS 18.01“ an einen der größten Glasbearbeiter für die Automobilindustrie.

Das Produktprogramm des Unternehmens umfasst vollautomatische Linien und Einzelkomponenten für das Laden, Handling, Schneiden, Brechen, Schleifen und Polieren sowie das Bohren und Fräsen von flachem und gewölbtem Glas.



Die Schleif- und Polierscheibenpakete decken nur einen Teil des umfangreichen Produktangebotes ab

### › Glaverbel ‹

#### Strahlender Glanz und viele Farben

Mit der Marke „Lacobel“, einem ausschließlich für den Innenbereich bestimmten lackierten Glas, hat die Firma Glaverbel, Brüssel, ein überaus zeitgemäßes Dekor material entwickelt. Die Palette der lackierten Gläser umfasst 37 Farben – von Pastell über kräftig bis Metallic. Wie das Unternehmen mitteilt, ist das Besondere an dieser Serie das neue „Lacobel Chromatic Blue“. Je nach Lichteinfall ändert das Glas die Farbe und bietet so einen „Regenbogen der Nuancen“. „Lacobel“ kombiniert sich perfekt mit Materialien wie z. B. Holz, Stahl und Stein. Für die Anwendungen im Innenbereich wie Tische, Regale, Türen, Wandverkleidungen oder Duschwände bietet das Produkt sowohl ästhetische als auch praktische Lösungen.

### › Saint-Gobain Glass ‹

#### Förderprogramme auf einen Blick

Der Flachglashersteller Saint-Gobain Glass Deutschland bietet auf seiner Homepage eine Förderdatenbank an. Darin enthalten sind 4 700 Förderprogramme des Bundes, der Länder und Gemeinden, Kreise und Städte sowie von Energieversorgern. Die Themenauswahl umfasst regenerative Energien, energiesparendes Bauen, Modernisieren und Sanieren. Bauherren können sich kostenlos die für ihr Objekt in Frage kommenden Förderungen zusammenstellen lassen. Dazu müssen nur wenige Daten wie Standort, Energieversorger und gewünschte Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen eingegeben werden. Danach werden alle in Frage kommenden Förderprogramme aufgelistet. Die Online-Recherche steht unter [www.saint-gobain-glass.de](http://www.saint-gobain-glass.de) zur Verfügung.

### › HT Troplast ‹

#### Wechsel erfolgreich abgeschlossen

Wie die HT Troplast mitteilt, ist der Erwerb durch die internationalen Beteiligungsgesellschaften Carlyle Group und Advent International abgeschlossen. Mit der Übernahme der Gesamtverantwortung hat sich auch ein neuer Aufsichtsrat konstituiert. Vorsitzender des Gremiums ist

Heiner Rutt von der Carlyle Group. Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Gerhard Sommer (CEO) bestellt. Sommer verfügt über internationale Erfahrungen und war bis November letzten Jahres Vorsitzender des Vorstandes bei der Roto Frank AG. Weiteres Vorstandsmitglied wird Hans Herpoel, der bisher bei der Deceuninck AG Mitglied des Vorstandes und Geschäftsführer bei der Thyssen Polymer GmbH war.

### › jfb Jung ‹

#### Professionelle Glasklebertechniken

Ein Seminar für die professionelle Verarbeitung im Glas- und Vitrinenbau bietet die jfb Jung – Glaserfachvereinigung Bayern an. Das, mit Unterstützung der Firma EGO Dichtstoffwerke durchgeführte, Seminar findet am 11. und 12. März 2005 in der Berufsschule Vilshofen statt.

Themen werden unter anderem sein: Umfassende Theorie im Glasklebebereich mit allen Werkstoffen, neue UV und Glas Klebestoffe in der profihaften und praktischen Anwendung sowie notwendige und richtige Betriebseinrichtungen und Kalkulation, um nur einige Bereiche zu nennen.

Anmeldungen per Fax (09 11) 9 67 39 19.  
Weitere Informationen unter [www.ego.de](http://www.ego.de).

# Firmen & Fakten

## > VFF <

### Gebündelte Infos auf CD-ROM

Ob aktuelle Marktberichte, technische Neuerungen, Veränderungen in der VOB – diese und andere Themen standen auf dem Veranstaltungs-Programm des Verbandes der Fenster- und Fassadenhersteller. Sämtliche Beiträge dieser Veranstaltung sind nun per CD-ROM erhältlich. Neben aktuellen Beiträgen zu den Workshops der verschiedenen Verbandsausschüsse – Normung und Technik, VOB und Recht sowie Weiterbildung und Statistik – enthält die CD Vorträge von Prof. Dr. Dirk Hass über Verkauf und Marketing im schwierigen Umfeld. Hilfreiche Informationen gibt es auch über die KfW-Förderprogramme im wohnwirtschaftlichen Bereich. Weitere Informationen unter Tel. (0 69) 9 55 05 40.

## > Remmers <

### Sparsamer imprägnieren

Für den Schutz von statisch beanspruchten Hölzern in den Gefährdungsklassen 2 und 3, gemäß der DIN 68800-3, hat die Firma Remmers Baustofftechnik eine geänderte bauaufsichtliche Zulassung für das Produkt „Aidol Imprägniergrund GN“ erhalten.



Ökonomische „Abdichtung“ mit Imprägniergrund für den Schutz statisch beanspruchter Hölzer

## > Flachglas MarkenKreis <

### Neues beim Bauen mit Glas

Mit den Fassadenbau Tagen am 14. und 15 April in Duisburg setzt der Flachglas MarkenKreis sein Informationsprogramm fort. Als Veranstaltungsort wurde die „MSV-Arena“ in Duisburg gewählt. Dort wurde erstmals auf 1200 m<sup>2</sup> eine großflächige Verglasung mit „Infrasto Activ“ ausgeführt – einer Kombination des Sonnenschutzglases Infrastop mit dem selbstreinigenden Glas „Pilkington Activ“. Auf der Veranstaltung wird sowohl über dieses Bauvorhaben als auch über das Produkt „Pilkington Activ“ berichtet. Die Teilnehmer können sich einer Besichtigung des Objektes anschließen. Außerdem stehen auf dem Programm „Sommerlicher Wärmeschutz gemäß EnEV“ sowie „Energie- und Komfort-Consulting durch dynamische Gebäudesimulation“. Geplant ist weiterhin ein Beitrag über die bauaufsichtlichen Verfahren bei der Zustimmung im Einzelfall. Weitere Informationen unter [www.flachglas-markenkreis.de](http://www.flachglas-markenkreis.de).



Bild: Flachglas MarkenKreis

Veranstaltung mit Vorträgen über neue Tendenzen beim Bauen mit Glas

Das Holzschutzmittel auf Lösemittelbasis besteht vor allem durch erheblich verminderte Einbringmengen, teilt das Unternehmen mit. Für den Anwender bedeute das eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit um bis zu 40% je nach Gefährdungsklasse. „Aidol Imprägniergrund GN“ ist in beiden Gefährdungsklassen

für die Verarbeitung in den Verfahren Trogränkung, Streichen, Spritzen, Tauchen und Sprühen in stationären Anlagen zugelassen.

## > Westag & Getalit <

### Türdesigner im Internet eingerichtet

Gibt es für das Kinderzimmer eine robuste Tür? In welchen Oberflächen sind die stärker beanspruchbaren Alternativen lieferbar? Oder welche der farbig lackierten Türen passt am besten zu meiner Einrichtung? Fragen über Fragen, die der „Türdesigner“ auf der Homepage der Firma Westag & Getalit „beantwortet“. Sämtliche angebotenen Türen-Varianten des Unternehmens sind auf der Internet-Seite [www.westag-getalit.de](http://www.westag-getalit.de) anzuschauen und geben dem Benutzer die Möglichkeit, seine eigenen Varianten zusammenzustellen.

Bild: Remmers

## › Velux ‹

### Gewinnen mit Licht und Energie

Bauen im Bestand sowie Licht und Energie sind Themen, die künftig an Bedeutung gewinnen. Architekten, die bereits in den vergangenen Jahren Lösungsansätze dazu entwickelt haben, können nun ihre Bauwerke bei dem Wettbewerb „Architektur mit Velux“ vorstellen. Augenmerk gilt den Projekten, die sich durch einen herausragenden Einsatz von Produkten aus dem Hause Velux auszeichnen. Zum Produktangebot gehören unter anderem Dachwohnfenster, Solarkollektoren oder Sonnenschutzsysteme.

Teilnehmen können Architekten, Bauingenieure und Innenarchitekten mit Projekten, die zwischen dem 1. Januar 2000 und dem 5. Mai 2005 fertig gestellt wurden bzw. werden. Entsprechende Unterlagen müssen bis 5. Mai 2005 bei Velux eingereicht werden. Die Dokumente können auch unter [www.velux.de/Architektur/aw05](http://www.velux.de/Architektur/aw05) als pdf-Datei eingesandt werden.

## › Laser Akademie ‹

### Glasbearbeitung mit dem Laser

Flexibilität, Wirtschaftlichkeit, hohe Bearbeitungsqualität mit geringer Beeinflussung benachbarter Bauteile und Prozesssicherheit zeichnen den Laser aus. Durch die Zunahme der Komplexität technischer Spezialgläser wie Displays, beschichtete Gläser für Filteranwendungen oder Solarzellen stoßen manche Produktionstechnologien oft an ihre Grenzen.

Um die internationale Spitzenstellung deutscher Glasunternehmen abzusichern, tritt die Forderung nach alternativen Produktionstechnologien mehr in den Vordergrund. Zu diesem Thema bietet die LZH Laser Akademie in Hannover am 7. April 2005 das Seminar „Innovative Glasbearbeitung mit dem Laser“ an. Gezeigt werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Lasers in der Glasbearbeitung sowie Neuentwicklungen und Trends. Weitere Informationen unter [www.lzh-laserakademie.de](http://www.lzh-laserakademie.de).

## › Sorpetaler ‹

### „MoWIN“ – ein Star am Fensterhimmel

Mit ihrem Schieb-mich-hoch-Fenster „MoWINstar“ landete die Sorpetaler Fensterbau in Sudern offensichtlich einen Volltreffer. Vorgestellt wurde das Fenster erstmals auf der diesjährigen Messe BAU in München. „Wir konnten Schreiner und Architekten von der hohen Qualität und dem Nutzwert unseres Fensters überzeugen“,

sagte Elisabeth Appelhans vom Sorpetaler Fensterbau. In vielen Bereichen, z. B. Küche, Durchreichen oder im Bad, sei es praktischer, den Fensterflügel hochzuschieben, anstatt ihn in den Raum zu drehen.

Das überzeugte auch die Architekten. Als einziges Produkt aus dem Fenster-Segment zeichneten sie das „MoWINstar“-Fenster als eines der fünf besten Produkte der Messe in der Kategorie Funktionalität und Nutzungseffizienz aus.



Bild: Sorpetaler

Das „Schieb-mich-hoch-Fenster“ passt sich auch an bestehende Gebäude an